

# Leitfaden

## zur Fotodokumentation von Tätowierungen

für Bewerbende bei der Bayerischen Polizei

Zur Beurteilung von Tätowierungen ist eine einheitliche Dokumentation erforderlich. Bitte folgen Sie deshalb den nachfolgenden Anweisungen.

### Allgemeine Hinweise

- Die Kamera muss **frontal** auf die Tätowierung ausgerichtet sein – keine Schrägaufnahmen von oben oder unten.
- Die **gesamte Tätowierung** muss deutlich, vollständig und in ihrer Lage erkennbar sein. Bei größeren sowie anatomisch komplexeren Motiven sind mehrere Aufnahmen – ggf. aus verschiedenen Blickwinkeln erforderlich.
- Nutzen Sie eine gleichmäßige, helle **Beleuchtung** ohne Schatten (z. B. Tageslicht).
- Achten Sie auf einen ruhigen, **neutralen Hintergrund** (z. B. weiße Wand).
- Das Bild muss **in Farbe, hochauflösend, unverpixelt** und **ohne Filter** im **Dateiformat JPEG oder PNG** vorliegen.
- Übermitteln Sie uns eine kurze Beschreibung Ihrer jeweiligen Tätowierung anhand des beiliegenden **Erfassungsbogens**.
- **Privat- und Intimsphäre:** Das Gesicht darf auf keinem Bild erkennbar sein. Tätowierungen in sensiblen Bereichen (z. B. im Intimbereich) können alternativ als Skizze eingereicht werden.

**Bei Unsicherheiten zur Aufnahme der Fotos wenden Sie sich bitte vorab an Ihre zuständige Einstellungsberatung.**

**Weitere Informationen zum Verfahren erhalten Sie über den nebenstehenden QR-Code.**



### Spezifische Körperbereiche

#### 1. Bereich: Ohr

- Richten Sie die Kamera gerade auf das Ohr, nicht schräg von oben, unten oder der Seite.
- Achten Sie darauf, dass keine Haare oder Accessoires die Tätowierung verdecken.



## 2. Bereich: Nacken

- Verwenden Sie ein **Stativ**, den **Selbstausslöser** oder bitten Sie eine **weitere Person** um Unterstützung beim Fotografieren.
- Halten Sie den Kopf **geradeaus** – nicht geneigt oder gedreht.
- Lange **Haare** bitte hochstecken, damit nichts die Tätowierung verdeckt.
- Es sind **zwei Fotos** erforderlich:
  1. Tätowierung vollständig sichtbar, um das Motiv insgesamt zu erkennen.
  2. Mit Hemd oder Bluse, um die Sichtbarkeit der Tätowierung oberhalb des Kragens zu überprüfen.



## 3. Bereich: Unterarm

- Legen Sie den Unterarm ausgestreckt ab, sodass die Tätowierung **vollständig sichtbar** ist.
- **Markieren** Sie – falls anatomisch nicht sichtbar – das sogenannte **Erbesenbein\*** (z. B. mit einem Band oder Haargummi).

\*ein markanter Knochen an der Außenseite des Handgelenks

